

# Kann ein Vampir sich verlieben?

Von Nami2004

## Kapitel 16: Alles hat ein Ende also wie kannst du mich so lieben?!

Sorry ich liege momentan im Krankenhaus und kann erst einmal nur einen kleinen Teil schreiben, ich hab ihn per Hand geschrieben und meine Freundin tippt ihn extra für mich ab!!

~~~~~

### Alles hat ein Ende also wie kannst du mich so lieben?!

Sie lagen nebeneinander auf dem kalten Stein, sahen in den Himmel. Er war klar und voller Sterne, es war Vollmond und er schien strahlender zu sein als sonst.

„Das ist wunderschön.....!“ Yuna betrachtete ihn ehrfürchtig auch wenn ihr Blick Gleichgültigkeit zeigte, konnte Kain ihrer Stimme die Bewunderung anhören „Erinnerst du dich noch an den Tag als Rey aufgetaucht ist?“ er schaute sie seitlich an und sie drehte den Kopf zu ihm „Ein bisschen...“ er lächelte sie sanft an „Weißt du auch noch was du da gesagt hast über uns beide?“ Yunas Stirn legte sich in Falten als sie angestrengt versuchte sich zu erinnern.....

//Flashback Start

„Ja das bin ich, Rey.....endlich lerne ich dich kennen, er hat mir nie erzählt wie wunderschön du bist....“ er nahm Yunas Hand und hauchte ihr einen leichten Kuss auf, als Kain das sah wurde er fuchsteufelswild „Dieser miese kleine \*\*\*\*\* wer ist das überhaupt?!“ wütend schaute er zu Yuna die immer noch völlig baff da stand und ihren Gegenüber anstarrte „Was hast du denn meine Blume? Raubt dir mein Anblick so den Atem?!“ ein Grinsen huschte über sein Gesicht und riss Yuna aus ihrer Trance „Eh was?! Spinnst du lass meine Hand los!!“ sie fixierte ihn böse und zog ihre Hand aus der seinen „Du gehörst mir vergiss das nicht mein Engel!“ auch wenn seine Augen sie sanft ansahen, die Kälte in seiner Stimme ließ selbst Kain das Blut in den Adern gefrieren „Ich gehöre niemandem!! Und wenn dann bestimmt nicht dir!! Ich habe einen Freund, den ich über alles liebe, der mich liebt und mir vertraut!!“ .....

//Flashback Ende

„Stimmt.....daran erinnere ich mich wieder!“ sie schaute wieder rauf in den Himmel, als Kain vorsichtig seine Hand auf ihre legte schaute sie ihn fragend an „Ich vertraue dir immer noch Yuna und ich werde es immer tun egal was geschieht!“ seine traurigen Augen trafen auf die ihren und die beiden schauten sich lange so an und langsam aber

sicher kam Yuna wieder zu sich selbst.

„Wie kannst du mir nur immer noch vertrauen.....ich habe so viel falsch gemacht Kain....!“ Sie konnte seinem Blick nicht länger stand halten und schaute zur Seite. Kain beugte sich leicht zu ihr „Ich kann nicht anders.....schließlich liebe ich dich Yu...“ ihr stiegen die Tränen in die Augen, krampfhaft versuchte sie nicht zu weinen „Kain ich....!“ Bevor sie etwas sagen konnte hatte Kain sie in seine Arme gezogen, seine Lippen legten sich sanft auf ihre und Yuna versuchte nicht sich dagegen zu wehren.

~~~~~  
Also ich hoffe ich schaffe es ganz bald weiter zu schreiben!!

Habe noch eine kleine Bitte:

Ich möchte demnächst eine Naruto-FF anfangen,  
natürlich kommt auch wieder ein erfundener Chara von mir darin vor und jetzt kommt meine Bitte:

Wenn ihr Lust habt, entwerft doch auch einen Chara für die FF den ich dann benutze, schickt mir einfach per ENS ein paar Daten zu ihm wie:

Name, Alter, Aussehn [Vielleicht mit Bild wenn es euch möglich ist], in welchen Chara er/sie sich verliebt, ob ihr gerne eine erwiderte Liebe hättet oder nicht, Charakter, Hobbys und und und , je ausführlicher eure Beschreibungen und je mehr Daten ich bekomme, desto besser kann ich mich in den Chara hineinversetzen!!

Vielen Dank schon mal und ich versuche mein Möglichstes mit dem letzten Kapi!!!

GGGGLG eure Nana

und Sorai [die tippende Freundin x3]

Hier habt ihr den Link zu der neuen FF, Prolog ist schon on!!:

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/177919/>

~~~~~  
Ich habe mir ganz viel Mühe gegeben und ich hoffe euch gefällt der Rest vom letzten Kapitel auch.....  
~~~~~

Es war wie ein Rausch der durch ihren Körper fuhr als Kain sanft mit seinen Fingern über ihren Hals und weiter hinab glitt, ihre Blicke trafen sich immer wieder und zeigten das Verlangen das sie empfanden „Kain ich...“ „Schhh...“ er legte einen Finger auf ihre Lippen, lächelte sie sanft an „Sag jetzt bitte nichts...“ zärtlich berührten seine Lippen ihren Hals, wanderten unter leisen Seufzern von Yuna runter über ihr Schlüsselbein. Es war ein wunderbares Gefühl als seine Hand vorsichtig über ihren Oberschenkel strich und langsam unter ihren Rock fuhr „Kain ich liebe dich....“ er schaute auf, sah ihren verschleierte Blick „Ich liebe dich auch Yuna...“ die beiden küssten sich liebevoll, wurden jedoch von einem lauten Räuspern aus ihrem Traum gerissen.

„Bist du dir sicher, dass er es war?!“ Rukas Stimmer war voller Panik, wenn sie das Schlimmste verhindern wollten mussten sie sich beeilen „Ja bin ich Ruka! Rey ist gerade in die Richtung gelaufen!“ eilig schritten die beiden durch den langen Flur, für sie zählte jetzt jede Sekunde wenn sie ein Menschenleben retten wollten.

„Hallo Leute wohin so eilig?!“ Ichijo stand vor ihnen, die Arme vor der Brust verschränkt und schaute für seine Verhältnisse ernst drein „Wir haben jetzt keine Zeit für so etwas lass uns durch!!“ Aido versuchte an ihm vorbei zu kommen, aber sein Gegenüber versperrte ihm den Weg „Ichijo was soll der Mist?!“ jetzt mischte sich auch Ruka ein, doch sie bekam einen eiskalten Blick, der sie tierisch zusammen fahren ließ, schließlich war sie so etwas von Ichijo nicht gewohnt.

„Macht nicht noch mehr Ärger!“ die beiden sahen ihn verwirrt an „Kaname-Sama hat mich geschickt um euch im Auge zu behalten, er meint ihr habt euch schon zu sehr eingemischt!“ das brachte das Fass zum überlaufen, Aido konnte seine Wut nicht mehr zurück halten „WAS SOLL DER SCHEIß??!! WILL ER ETWA DASS REY STIRBT??!!“ geschockt sahen Aido und Ruka wie sich ein kaltes Lächeln auf Ichijos Gesicht breit machte „Wer weiß schon was Kaname-Sama will?!“ der abfällige Blick, diese kalte Art, all das passte nicht zu dem Ichijo den sie kannten „Warum tust du das?!“ Rukas Stimmer zitterte, sie konnte es nicht fassen so getäuscht worden zu sein „Für Kaname würde ich alles tun....“ seine Stimme, sein Blick, die beiden wussten sofort bescheid.

„Du liebst ihn?!“ die Reaktion seinerseits war erstaunlich, er grinste sie frech an „Was wisst ihr schon von Liebe?!“ Aido machte den Mund bereits zu einer Antwort auf, kam jedoch nicht dazu etwas zu sagen „Im Gegensatz zu dir weiß ich ganz genau was Liebe ist!! Ich liebe Aido! Yuna und Kain lieben sich über alles und wenn du jetzt nicht den Weg frei machst damit wir ihnen helfen können wird es dir sehr schlecht ergehen!!“ Rukas Augen sprühten vor Zorn und sie musste sich schwer zusammen reißen Ichijo nicht an die Kehle zu springen, Aido musste über ihren Wutausbruch ein wenig schmunzeln.

Auch Ichijo schien jetzt den Ernst der Lage zu verstehen denn er machte ohne ein weiteres Wort den Weg frei und ließ sie durch.

„Guuuut du bist wirklich nicht schlecht Kain, du hast es geschafft, dass sie wieder zu sich kommt!“ er lehnte ihnen gegenüber an der Wand, sein Gesicht war im Schatten deshalb konnten sie sein siegessicheres Grinsen nicht sehen „Was willst du noch Rey?!“ natürlich wusste Kain, dass er eigentlich nur helfen wollte, trotzdem gefiel ihm die Art wie er es tat nicht.

Der Schwarzhaarige trat aus den Schatten heraus, er warf Yuna einen Gegenstand zu, den sie jetzt betrachtete „Das....ist ein Spiegel aber was soll ich damit?!“ sie war sichtlich verwirrt, Kain wusste die Bedeutung und auch warum Rey jetzt ein Messer zückte „Rey hör zu ich bin sicher es gibt noch einen anderen Weg als...“ Yuna schaute irritiert zwischen den beiden, deren ernste Blicke sich nun trafen, hin und her „Was für ein anderer Weg wofür?!“ „Es gibt keinen! Mein Vater hat jahrelang einen gesucht....es gibt ihn nicht...“ Reys Augen waren voller Trauer und Schmerz.

Ein leiser Schrei entfuhr dem blonden Mädchen, als sie sah wie sich Rey mit dem Messer in die Hand schnitt, quer über die Handfläche, das Blut lief hinab. „Yuna was hast du?!“ Kain sah in das kreidebleiche Gesicht seiner Freundin, ihre Augen waren auf das Blut fixiert und ihr Körper fing an zu zittern „Das Übel in ihr erwacht....es will Blut....“ Kain starrte ihn an, wollte seinen Worten keinen Glauben schenken, doch er wusste dass Rey Recht hatte.

Yunas Augen fingen an zu glühen, blutrot wie die Augen eines Dämons, ihre Zähne traten spitz hervor und ihre Gesichtszüge wurden hart „Yu bitte kämpf dagegen an!“ Kain streckte seine Hand nach ihr aus doch sie war schneller, hatte sich auf Rey gestürzt und ihn zu Boden gerissen, ein hässliches Grinsen umspielte ihre Lippen „Frisches Blut....“ Rey schrie nicht einmal auf, als sie ihn biss, nein er lächelte sogar, als

sie anfang sein Blut aus ihm zu saugen.

„Yu hör auf!!“ Kains Verzweiflung war groß, er konnte nichts dagegen tun, sie reagierte einfach nicht. Langsam merkte Rey wie ihn die Kräfte verließen, mit letzter Mühe schaffte er es seine Hand zu heben und Yuna über die Wange zu streichen „Alles was ich zu dir gesagt habe meinte ich ernst mein Engel...“ sie schaute ihn an, als sich ihre Blicke trafen, kam Yuna wieder zu sich „Rey...was hab ich...“ geschockt sah sie den Jungen in ihren Armen an, dessen Leben zu Ende ging.

Kain stand jetzt hinter ihnen, sein Blick war gesenkt und nur er selber wusste, woher die Tropfen kamen, die jetzt auf den Boden vor seinen Füßen fielen „Bitte weine nicht um mich meine Hübsche...es ist nicht deine Schuld!“ er lächelte das weinende Mädchen sanft an, doch sie konnte nichts dagegen tun, die Tränen kamen von alleine „Rey es...es...tut mir...so...leid...“ „Kannst du mir einen letzten Gefallen tun?!“ sie sah ihn traurig an „Natürlich...alles was du willst...“ „Mach mit ihm schluss!“ er nickte zu Kain, grinste diesen trotz seines Zustandes frech an und Kain nickte ihm nur anerkennend zu „Du weißt dass ich das nicht kann Rey.“ ja das wusste er „War nur ein Scherz...bitte Yuna...einen Kuss, nur einen...“ Yuna drehte sich fragend zu ihrem Freund der nickte ihr traurig zu „Mach ruhig es ist okay...“.

Langsam beugte sie sich zu Rey runter, küsste ihn zärtlich, wobei ihr weiterhin Tränen über die Wangen liefen, als sie sich wieder aufsetzte war er tot, in ihren Armen gestorben.

Sie waren zu spät....Ruka schlug entsetzt die Hände vor den Mund, Aido legte seine Arme um sie und zog sie an sich „Aido er.....“ sie schluchzte leicht auf, krallte sich an seinem Hemd fest „Ich weiß...“ liebevoll strich er ihr über den Kopf, warf seinem Cousin einen traurigen Blick zu, welcher sich jetzt zu Yuna runter beugte.

Sie klammerte sich an den leblosen Körper, hielt ihn fest in den Armen und murmelte vor sich hin „Ich hab ihn getötet....ich hab ihn getötet....“ eine Hand legte sich behutsam auf ihre Schulter, eine sanfte Stimme drang an ihr Ohr „Yu....yu...es ist vorbei...“ sie sah Kain Tränen verschmiert an „Ich habe ihn getötet Kain...ICH!!“ er nahm ihre Hände in die seinen, zog sie vorsichtig zu sich, weg von Rey, in seine Arme „Nein Yu...nicht du sondern der Dämon hat ihn getötet....“ Aido und Ruka standen Arm in Arm neben den beiden, beide sahen traurig auf das zitternde Mädchen.

„Ich will das nicht mehr!!“ Yuna sackte auf die Knie, schlug die Hände vors Gesicht „Yuna hast du den Spiegel?!“ Aido kniete sich neben sie, streckte die Hand nach ihr aus, sie sah ihn an „Ja...“ sie griff in ihre Tasche, reichte Aido den Spiegel „Yunie mit ihm machen wir alle dem ein Ende!“ Ruka konnte aus Yunas Blick den sie Rey zu warf sehen, dass sie sich wünschte es wäre schon früher vorbei gewesen, langsam erklärte Aido ihr was es mit der Legende und dem alten Ritual auf sich hatte und wie es ausgeführt werden musste, damit sie befreit sei.

Sie machten alles wie in der Legende beschrieben, mit Reys Messer schnitten sie sich in die Hände, Kains und Yunas Blut wurden auf der Oberfläche des Spiegels eins. Unter dem Mond war es jetzt Kain, der das Blut eines Reinblüters trank. Der Spiegel über ihrem Kopf fing ihm Mondlicht an zu schimmern, das Blut verschmolz mit ihm, für einen Moment war das Bild eines Liebespaares zu sehen, bevor es für immer verschwand.....

„Es ist vorbei....“ Aido war erleichtert, auch Ruka und Kain schienen der Meinung, nur Yuna war nicht nach Erleichterung „Ja....aber für welchen Preis....“ ihr Freund legte schützend einen Arm um sie, küsste ihre Stirn „Wir werden ihn niemals vergessen, er lebt immer in unseren Herzen weiter.....“ Aido und Ruka nickten Yuna zustimmend zu.

Ja, sie hatten einen Freund verloren, doch eine gemeinsame Zukunft gewonnen.....

~~~~~

Mein Epilog ist auch schon fast fertig!!

Bitte vergesst nicht die Kommis T-T

GGGGLG eure Nana

P.s: <http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/348980/177919/> <---- und die bitte auch nicht vergessen, bis jetzt hatte ich noch keine Meldungen....